



# Die neue Edelmetallmünze „American Palladium Eagle“ der USA

## Eine weitere Münze im kleinen und erlesenen Kreis von Palladium-Prägungen

Im Oktober 2017 erschien die erste offizielle US-amerikanische Münze aus dem Edelmetall Palladium im Rahmen des Münzprogramms „American Eagle“. Viele Jahre warteten Sammler und Anleger auf diese Prägung, die eine der wenigen Palladium-Anlagemünzen weltweit ist, und nun das „American Eagle“-Programm mit einem vierten Edelmetall ergänzt.



### Kurze Geschichte der Palladium-Münzprägung

Neben Anlagemünzen aus Gold, Silber und Platin können Investoren und Sammler seit 50 Jahren auch Münzen aus dem seltenen Edelmetall „Palladium“ erwerben.

Gold- und Silbermünzen sind jedem Münzsammler seit der Antike bekannt und die meisten Sammler werden Münzen aus diesen Edelmetallen ihr Eigen nennen. Auch das Edelmetall Platin wird seit seiner ersten Verwendung für russische 3-Rubel-Stücke im Jahre 1828 immer wieder als Münzmetall verwendet. Aber Münzen aus Palladium gibt es, wie erwähnt, erst seit 50 Jahren und Palladium ist damit noch ein sehr junges Edelmetall in der Geschichte der Münzprägung.

Palladium gehört zu der Gruppe der Platin-Metalle und wurde erst 1804 von dem englischen Chemiker William Hyde Wollaston entdeckt, der es nach dem zwei Jahre zuvor entdeckten Asteroiden „Pallas“ (= Griechischer Gott der Weisheit) benannt hatte. Es ist korrosionsbeständig, nimmt im Periodensystem der Elemente Platz 46 ein und wird mit „Pd“ abgekürzt.

Ungefähr 90% der geschätzten 55.000 Tonnen an Palladium lagern in Erzen in Südafrika und Russland. Diese beiden Länder tragen zusammen zu über ¾ des jährlichen Pd-Angebotes bei.

Im Jahre 1967 prägte die Royal Mint für das pazifische Inselkönigreich „Tonga“, das zur damaligen Zeit britisches Protektorat war, die ersten offiziellen Palladiummünzen zu ¼ Hau, ½ Hau und 1 Hau (Abb. 1). Auf diese Tatsache weist die Randinschrift der Münzen hin: „Historically the first Palladium coinage“. Bereits ein Jahr zuvor wurden bei der Royal Mint Palladium-Abschläge von einer Goldmünze zur Feier des 5. Jahrestages der Unabhängigkeit der westafrikanischen Republik Sierra Leone hergestellt. Die Prägungen dienten offensichtlich der Materialprobe; es wurden nur je 100 Münzen im Nennwert von ¼, ½ und 1 Golde ausgeprägt (Abb. 2).

Diese Münzen sind heute so selten, dass nach meiner Kenntnis in den letzten 15 Jahren lediglich zwei Münzsätze (zu je 3 Münzen) und eine Einzelmünze (¼ Golde) weltweit zum Verkauf standen.

1968 wurden weitere Hau-Münzen für Tonga geprägt, da man den 50. Geburtstag des amtierenden Königs Taufa'ahau Tupou IV. würdigen wollte. Neue Stempel schnitt man allerdings nicht, sondern verwendete die Stempel aus 1967 und prägte lediglich einen zusätzlichen Hinweis auf das Jubiläum neben das Kopfbild des Regenten: „1918 TT IV 1968“ (Abb. 3+4).

Für 19 Jahre ruhte nun die Prägung von Palladiummünzen, bis sie dafür umso stärker im Jahre 1987 wieder einsetzte. In



Abb. 1: Tonga, ¼ Hau, 1967, Palladium, Krönung König Taufa'ahau Tupou IV.



Abb. 2: Sierra Leone, 1 Golde, 1966, Palladium, 5 Jahre Unabhängigkeit (Abbildung verkleinert)



Abb. 3: Tonga, ½ Hau, 1968, Palladium, 50. Geburtstag von König Tupou IV.



Abb. 4: Stempel auf den Hau-Münzen aus Tonga von 1968

diesem Jahr wurden gleich sieben verschiedene Palladiummünzen der Länder Portugal, Frankreich, Tonga, der Bermuda-Inseln und der Isle of Man auf den Markt gebracht. Auch in den Folgejahren bis zum Ende der 1990-er Jahre war Palladium ein beliebtes Metall für die Münzprägung. In dem Zeitraum von 1988 bis 1999 wurden 57 verschiedene Prägungen emittiert, wie anhand der Tabelle am Ende des Artikels zu entnehmen ist.

Als sich der Edelmetallpreis für Palladium ab 1999 im Vergleich zum Anfang der 1990er-Jahre vervierfachte und bis 2001 sogar verzehnfachte, stellten nach und nach alle Länder ihre Palladium-Prägungen ein. Für die letzten beiden in Portugal geprägten Palladiummünzen des 20. Jahrhunderts wurde deshalb die Auflagenhöhe stark reduziert: Anstelle der geplanten 1000 Exemplare wurden von den 200-Escudos-Münzen des Jahres 1999 nur 500 Exemplare und im Jahr 2000 nur 250 Stück geprägt. Diese Münzen sind deshalb heutzutage sehr selten und entsprechend teuer (Abb. 5+6).



Abb. 5: Portugal, 200 Escudos, 1999, Palladium, Pedro Cabral erreicht Brasilien



Abb. 6: Portugal, 200 Escudos, 2000, Palladium, Land von „Corte-Real“

Mitte 2003 hatte der Palladium-Edelmetallpreis das günstige Niveau von 1997 erreicht, so dass ab 2004 wieder die Pd-Münzprägung u.a. von China („Palladium-Panda“) und der Isle of Man („Athena“) aufgenommen wurde.

Größere Bekanntheit erlangte das Edelmetall ab 2005: In diesem Jahr emittierte die Royal Canadian Mint ihre bekannte Anlagemünze „Maple Leaf“ erstmals neben Gold, Silber und Platin auch aus Palladium (Abb. 7).

Zwar hatten schon Russland von 1989-1994 („Ballerina“; Abb. 8) und Australien von 1996-1998 („The Australian Emu“; Abb. 9) so genannte „Bullion“-Münzen aus Palladium zu Anlagezwecken geprägt, aber insbesondere die Auflage des australischen „Emu“ ist mit insgesamt 7.257 Exemplaren in der Bullion-Version so niedrig, dass er heute hohe Aufschläge beim Verkauf erzielt und definitiv als Sammlermünze einzustufen ist.



Abb. 7: Kanada, 50 Dollars, 2005, Palladium-Maple-Leaf



Abb. 8: Russland, 25 Rubel, 1993, Palladium-Ballerina (Figur 4)



Abb. 9: Australien, 40 Dollars, 1998, Palladium-Emu, 3. Ausgabe

Kanada führte seine Palladium-Prägung 2006, 2007, 2009, 2015 und 2017 in größeren Mengen fort (siehe Tabelle) und brachte 2006 neben dem „Maple Leaf“ auch eine Sternenbild-Serie mit vier Palladiummünzen auf den Markt, die mit einer kleinen Auflage von je 300 Exemplaren zu den gesuchten Pd-Prägungen zählen (Abb. 10).



Abb. 10: Kanada, 50 Dollars, 2006, Palladium, Sternkonstellation „Kleiner und Großer Bär“ (Herbst)

Die Auftragsprägung eines deutschen Münzhändlers schuf eine weitere Anlagemünze aus Palladium: Für die Cook-Inseln, im südlichen Pazifik gelegen, werden bei B.H. Mayer in München seit 2009 50-Dollars-Münzen im Gewicht von 1 Unze (= 31,1 Gramm) Palladium geprägt. Obwohl die Münzen mit dem Motiv des Segelschiffs „Bounty“ je nach Nachfrage jährlich weitergeprägt werden, tragen alle Münzen die Jahreszahl 2009 (Abb. 11).



Abb. 11: Cook-Inseln, 50 Dollars, 2009, Palladium, „Bounty“

Neben diesen beiden Bullion-Münzen, „Maple Leaf“ und „Bounty“, wurden seit 2008 nur noch Palladiummünzen mit sehr niedrigen Auflagen emittiert, die deshalb selten bis gar nicht mehr auf dem internationalen Münzmarkt auftauchen und teilweise echte Raritäten geworden sind.

Lediglich zwei britische Münzprägestalten sind hierfür verantwortlich: Die Pobjoy Mint, welche für die „Isle of Man“ und die „Britischen Jungferninseln“ Münzen emittiert und die Commonwealth Mint, welche im Namen der kleinen atlantischen Insel „Tristan da Cunha“ (souveränes britisches Überseegebiet) prägt.

Für die Isle of Man wurde 2009 eine Auftragsprägung – erneut von einem deutschen Münzhändler – zum 20. Jahrestag des Falls der Berliner Mauer herausgegeben. Diese Münze sollte ursprünglich bis zu 999mal geprägt werden, aber bereits nach 200 Exemplaren plus 20 Münzen in doppelter Dicke („Piedfort“) wurde die Prägung wieder eingestellt (Abb. 12).

Auch von den drei Palladiummünzen der Isle of Man aus den Jahren 2011 („Angel“, mit dem Motiv des Erzengels Michael, der einen Drachen besiegt; Abb. 13), 2012 („Noble“, mit dem Motiv eines Wikingerschiffs; Abb. 14) und 2014 („Crown“, mit dem Motiv der Pallas Athena; Abb. 15) wurden statt der maximalen Auflagenhöhe von je 999 Exemplaren nur 479, 400 und 240 Stücke geprägt.

Die größte Palladiummünze aller Zeiten erschien 2015 in einer Auflage von 99 Exemplaren ebenfalls im Namen der Isle of Man. Mit einem Gewicht von 5 Unzen, was 155,5 Gramm entspricht, hat sie einen Nennwert von 5 Angel und ist eine Auftragsprägung eines amerikanischen Münzhändlers (Abb. 16).



Abb. 12: Isle of Man, 1 Crown, 2009, Palladium, 20 Jahre Fall der Berliner Mauer



Abb. 13: Isle of Man, 1 Angel, 2011, Palladium, Erzengel Michael im Kampf mit dem Drachen



Abb. 14: Isle of Man, 1 Noble, 2012, Palladium, Wikingerschiff



Abb. 15: Isle of Man, 1 Crown, 2014, Palladium, Pallas Athena



Abb. 16: Isle of Man, 5 Angel, 2015, Palladium, Erzengel Michael im Kampf mit dem Drachen (5 Unzen, Abb. verkl.)



Abb. 17: Britische Jungferninseln, 150 Dollars, 2016, Palladium, Athena vor geflügeltem Pferd

Der gleiche Münzhändler gab auch 2016 eine Prägung für die „Britischen Jungferninseln“ bei der Pobjoy Mint in Auftrag, die die Göttin „Athena“ vor einem geflügelten Pferd zeigt und bisher lediglich 190-mal geprägt wurde (Abb. 17).

Die Emissionen für die Insel Tristan da Cunha weisen noch geringere Auflagenhöhen auf und gehören somit zu den seltensten Palladium-Prägungen überhaupt:

2009 wurde eine erste Probeprägung von der Commonwealth Mint in der Prägeausführung „Matte Proof“ mit dem Motiv der „Britannia“ hergestellt, der 2010 eine weitere Ausgabe mit dem gleichen Motiv in „Proof“ (Abb. 18) und wiederum eine in „Matte Proof“ zu je 5 Pounds folgte.

Hierbei hatte die 2009er-Ausgabe eine Auflage von 97 Exemplaren und die Ausgaben von 2010 in Matte Proof 100 Ex. und in Proof 399 Exemplare.

Eine 2011 geprägte Pd-Unze mit dem Motiv von St. Georg im Kampf mit dem Drachen ist sicherlich die schönste Münze von Tristan da Cunha und mit einer Auflage von 500 Exemplaren auch die häufigste (Abb. 19).



Abb. 18: Tristan da Cunha, 5 Pounds, 2010, Palladium, Proof, Britannia



Abb. 19: Tristan da Cunha, 100 Pounds, 2011, Palladium, St. Georg im Kampf mit dem Drachen

Die bis heute letzten beiden Münzen aus Tristan da Cunha sind wiederum Münzraritäten, denn von einem „Sovereign“ (= 1 Pound) aus Palladium, der die „Drei Grazien“ der griechischen Mythologie zeigt, wurden 2011 nur bis zu 100 Stück geprägt (Abb. 20) und von einer 100-Pfund-Münze zum 1. Geburtstag des britischen Prinzen George im Jahre 2014 existieren ebenfalls nur 100 Exemplare (Abb. 21).



Abb. 20: Tristan da Cunha, 1 Sovereign, 2011, Palladium, Drei Grazien



Abb. 21: Tristan da Cunha, 100 Pounds, 2014, Palladium, 1. Geburtstag von Prinz George

Zusammengefasst sind neben den beiden Bullion-Münzen „Maple Leaf“ und „Bounty“ in den letzten 10 Jahren effektiv nur 2924 Münzen – verteilt auf 13 Prägungen – emittiert worden.

Hier stößt die neue Palladiummünze der USA sicherlich in eine Marktlücke.

### Ein langer Weg zur Prägung der neuen US-amerikanischen Palladiummünze

Das „American Eagle“-Münzprogramm wurde 1986 mit der Prägung von Gold- und Silbermünzen zu Anlagezwecken gestartet, nachdem schon China 1982 den „Panda“, Kanada 1979 den „Maple Leaf“ und natürlich Südafrika 1967 den „Krügerrand“ als eigene Gold-Bullion-Münzen auf den Markt gebracht hatten.

Im Jahre 1997 erhielt das Eagle-Programm eine erste Erweiterung durch eine Platinmünze und nun, 20 Jahre später, auch um eine Palladiummünze.

Der Wunsch nach einem US-amerikanischen Palladium-Eagle kursierte schon spätestens seit der Einführung des kanadischen Pd-Maple Leafs im Jahre 2005, denn von da an konnte Kanada alle vier wichtigen Edelmetalle als Anlagemünzen anbieten. Dieses „Komplett-Angebot“ fehlte der US-Mint.

Aber erst ein wirtschaftlicher Faktor führte dazu, dass 2010 im US-Kongress ein Entwurf eingereicht wurde, der zur Produktion von Palladiummünzen führen sollte: Die einzigen heimischen Palladium-Minen der USA liegen im Bundesstaat Montana und werden von der Stillwater Company betrieben. Diese prägte schon 2004 eine Medaille in verschiedenen Größen aus Palladium und machte damit auf sich als möglichen Produzenten von Münzrohlingen aufmerksam.

Als 2009 der Autobauer General Motors, der für seine Auto-Katalysatoren Palladium benötigt, einen Liefervertrag mit Stillwater kündigte und damit ein großer Pd-Abnehmer für den Minen-Konzern wegbrach, hatte der republikanische Kongressabgeordnete Denny Rehberg aus Montana die Idee, dass

die Prägung einer nationalen Palladiummünze dem Stillwater-Konzern helfen könnte, wieder mehr Palladium zu verkaufen.

Sein Antrag wurde vom US-Kongress am 14. Dezember 2010 mit dem „American Eagle Palladium Bullion Coin Act“ unter der Nummer 111-303 autorisiert und die potentielle Prägung von Palladiummünzen damit auf den Weg gebracht.

Allerdings war mit dieser Autorisierung eine Bedingung verknüpft: Um wirklich die Prägung einer Palladiummünze zu fokussieren, sollte vorher eine Durchführbarkeitsstudie erstellt werden, um den Bedarf und den Erfolg der Münze am Markt zu eruieren und die Kosten dafür zu kalkulieren. Mit dieser Studie wurde die CPM Group aus New York beauftragt, welche die Ergebnisse 2013 veröffentlichte. Die Studie prognostizierte schon nach dem ersten Ausgabejahr einer Bullion-Palladiummünze eine sinkende Nachfrage von den avisierten 100.000 Exemplaren, die für eine kosteneffiziente Produktion nötig wären, da der Palladium-Markt sehr klein erschien. Allerdings würden sich Proof-Ausgaben einer Palladiummünze offensichtlich besser verkaufen als Bullion-Ausgaben. Sammler, an die die Proof-Ausgabe adressiert ist, würden eher solch eine Münze kaufen, weil es einfach eine Neuheit wäre, amerikanische Münzen aus Palladium zu sammeln und zu besitzen. Deshalb erwarte man eine größere Bereitschaft, zusätzliche Sammler-Aufschläge auf den Metallpreis zu zahlen. Für Investoren seien Bullion-Münzen relativ uninteressant, da Palladium eher als Industriemetal statt als Investment-Produkt mit „innerem Wert“ gesehen würde.

Münzsammler waren mit diesen Ergebnissen nicht einverstanden und monierten, es seien bei der Studie nur Münzhändler und Edelmetall-Analysten befragt worden und eben nicht die Sammlerschaft. Diese Studie unterschätzt nach Meinung des großen amerikanischen Münz- und Edelmetall-Händlers „Modern Coin Mart“ die Nachfrage nach Münzen aus Palladium deren Reinheit und Echtheit durch die US-Regierung garantiert wird und behauptet, der Palladium-Münzmarkt sei nur deshalb so schwach entwickelt und klein, weil es einfach nicht genügend Angebote an Palladiummünzen gäbe.

Mit dieser Aussage hat „Modern Coin Mart“ sicherlich recht, wie ich vorangestellt anhand der Palladium-Münzprägungen der letzten 10 Jahre erläutert habe.

Nach dieser Studie wurde die Prägung von amerikanischen Pd-Münzen nicht weiterverfolgt bis schließlich der Abgeordnete des Bundesstaates Michigan, William „Bill“ Huizenga, im März 2015 den „Bullion and Collectible Coin Production Efficiency and Cost Savings Act“ einbrachte, der die Ergebnisse der Studie für nichtig erklärte, da sich die Rahmenbedingungen positiv verändert und die Produktionskosten für Pd-Münzen verringert hätten. Dieser Antrag passierte schließlich den US-Kongress und wurde im Dezember 2015 von Präsident Barack Obama unterzeichnet. Damit war der Weg für US-amerikanische Pd-Münzen geebnet.

Der Qualitäts-Manager der „United States Mint“, Ronald J. Harrigal, bestätigte im Juli 2016, dass die Philadelphia Mint – eine Prägestätte der „United States Mint“ – an der Produktion eines Palladium Eagles arbeite. Hierbei sei die US-Mint auch im Austausch mit der Kanadischen Münze, da diese bereits vielfältige Erfahrung in der Prägung von Palladiummünzen durch den Maple Leaf habe. Im März 2017 wurde das offizielle Design der Münze präsentiert und am 1. August 2017 bestätigte der stellvertretende Direktor der US-Mint auf der Münzmesse „World’s Fair of Money“ in Denver, dass im September 2017 mit der Produktion begonnen werden soll. Nach dem 25. September startete die US-Mint schließlich die Auslieferung der Münzen an ausgewählte Münz- und Edelmetallhändler. Für Sammler waren die Prägungen ab Mitte Oktober 2017 erhältlich.

Die Bullion-Münzen des „American Palladium Eagle“ werden ohne Münzzeichen in der Philadelphia Mint geprägt und 2018 sollen motivgleiche Proof-Ausgaben folgen, die in der

West Point Mint nahe New York mit dem Münzzeichen „W“ emittiert werden. Eine jährliche Ausgabe ist vorgesehen.

## Numismatische Parameter des „American Palladium Eagle“

Schon mit dem „American Eagle Palladium Bullion Coin Act“ von 2010 wurde das Design der zukünftigen Palladiummünze festgelegt. Sowohl die Vorder- als auch die Rückseite sollten an historische Vorbilder anknüpfen bzw. diese sogar übernehmen.

Ausgewählt wurden hierfür populäre Designs des deutsch-amerikanischen Bildhauers und Stempelschneiders Adolph Alexander Weinman (1870-1952), der auch die „Walking Liberty“ auf den American Eagle-Silbermünzen schuf.

So zierte den Avers der neuen Palladiummünze eine personalisierte weibliche Darstellung der „Freiheit“ (= „Liberty“) im Profil mit einer von vielen anderen Prägungen bekannten geflügelten phrygischen Mütze.

Diese antike Mütze erlangte besonders während der Französischen Revolution Bekanntheit, als sie von den Jakobinern als Zeichen der Freiheit getragen wurde. Sie zierte bereits den amerikanischen „Mercury-Dime“ von 1916-1945. Weinman entwarf den so genannten „Winged Liberty Head“ 1916 eben für diese Münze (Abb. 22).



Abb. 22: Vereinigte Staaten, 1 Dime, 1916, Silber, „Mercury-Dime“

Zum 100. Jahrestag der Einführung des Mercury-Dimes erschien 2016 in den USA eine 1-Dime-Gedenkmünze aus 1/10 Unze Gold mit dem gleichen Abbild.

Rund um den geflügelten Kopf steht das Wort „Liberty“ (= Freiheit) und unterhalb des Kinns ist der Spruch „In God we trust“ (= „Wir vertrauen auf Gott“) zu lesen, der alle amerikanischen Münzen zierte. Am Halsende steht die Jahreszahl 2017 und oberhalb rechts davon die Initialen „AW“ für Adolph Weinman (Abb. 23).



Abb. 23: Vereinigte Staaten, 25 Dollars, 2017, Palladium-Eagle, Vorderseite (Avers)

Auch der Revers zeigt einen Entwurf von Weinman, der allerdings nie auf einem gültigen Zahlungsmittel erschien, sondern auf einer Goldmedaille des „American Institute of Architects“ (AIA) im Jahre 1907. Gestaltet hatte Weinman ihn ein Jahr zuvor (Abb. 24).

Hierbei sitzt ein Weißkopf-Seeadler, der Wappenvogel der USA, auf einem Fels und greift mit seinem Schnabel nach einem Olivenzweig, während er ihn mit der rechten Klaue festhält. Oberhalb des Adlers steht die Landesbezeichnung „United States of America“, links des Olivenzweiges wird der Nennwert mit 25 \$ angegeben und unterhalb des Motivs steht neben dem Gewicht (1 Oz.) und dem Feingehalt der Münze (Pd 9995 Fine) auch das lateinische Motto „E pluribus unum“



Abb. 24: Vereinigte Staaten, Gold-Medaille der AIA, 1907



Abb. 25: Vereinigte Staaten, 25 Dollars, 2017, Palladium-Eagle, Rückseite (Revers)

(= „Aus Vielen Eins“). Dieser Wappenspruch des Großen Siegels der Vereinigten Staaten ist ebenfalls auf allen US-amerikanischen Münzen zu finden (Abb. 25).

Damit das Motiv geprägt werden konnte, überprüfte am 16. März diesen Jahres die Commission of Fine Arts (CFA) den Entwurf und bestätigte ihn. So tat dies auch das Citizens Coinage Advisory Committee (CCAC) fünf Tage später. Damit war der Weg zur Prägung der Münze frei, die damit die 108. Palladiummünze weltweit ist.<sup>1</sup>

Neben der Tatsache, dass sie die erste offizielle amerikanische Pd-Münze darstellt, weist sie noch eine zweite Besonderheit auf: Die Prägung wurde als „Hochrelief-Prägung“ (High Relief) ausgeführt, was bisher erst bei vier weiteren amerikanischen Münzen angewendet wurde: 1907 bei dem „Saint-Gaudens Double Eagle“ (20 Dollars) aus Gold, 2009 bei dem „Ultra High Relief Saint-Gaudens Double Eagle“ und sowohl 2015 als auch 2017 bei den „High Relief Gold American Liberty“-Münzen. Bei einer Hochrelief-Prägung ragt das Motiv merklich aus dem Untergrund hervor, im Vergleich zu dem üblicherweise verwendeten Flachrelief.

### Kurzübersicht der numismatischen Daten:

Ausgabeland:	Vereinigte Staaten von Amerika (USA)
Nennwert:	25 US-\$
Jahrgang:	2017
Material:	Palladium
Feingehalt:	999,5/1000
Gewicht:	1 Oz. (Unze; = 31,1 Gramm)
Durchmesser:	32,7 mm
Dicke:	2,5 mm
Auflage:	mindestens 15.000 Ex.
Designer:	Adolph A. Weinman
Prägestalt:	Philadelphia Mint, USA

Zum Schluss soll noch erwähnt werden, dass diese neue Palladiummünze eigentlich gar nicht die erste Pd-Prägung aus den Vereinigten Staaten darstellt. Neben der oben erwähnten „Stillwater-Medaille“ von 2004 ließ im gleichen Jahr der staatlich anerkannte Indianer-Stamm der „Poarch Band of Creek“-Indianer 250½-Unzen-Münzen im Nennwert von \$10 aus Palladium prägen. Da der Stamm im Bundesstaat Alabama ein staatlich anerkanntes Reservat besitzt, ist die genannte Münze zumindest dort offizielles Zahlungsmittel – aber eben nicht in ganz Amerika.

## Liste aller weltweit geprägten Palladiummünzen

Ausgabeland	Nennwert	Motiv	Jahr	Auflage	Gewicht
Australien	40 Dollars	Emu mit Eiern (Proof)	1995	2.500	31,10
Australien	40 Dollars	Emu mit Eiern (stgl.)	1996	3.214	31,10
Australien	40 Dollars	Emu mit Küken (Proof)	1996	1.144	31,10
Australien	40 Dollars	Emu mit Küken (stgl.)	1997	1.293	31,10
Australien	40 Dollars	Zwei Emus (Proof)	1997	769	31,10
Australien	40 Dollars	Zwei Emus (stgl.)	1998	2.750	31,10
Australien	100 Dollars	Hutt River Province: Koala/Physik*	1989	5.000	31,10
Bermudas	25 Dollars	Segelschiff „Sea Venture“	1987	15.800	31,10
Bermudas	25 Dollars	Segelschiff „San Antonio“	1988	2.000	31,10
Britische Jungferninseln	150 Dollars	Athena vor geflügeltem Pferd	2016	190	31,10
China	50 Yuan	Pandabär	1989	3.000	31,10
China	100 Yuan	Zwei Pandabären	2004	8.000	15,55
China	100 Yuan	Zwei Pandas zwischen Bambus	2005	8.000	15,55
Cook-Inseln	50 Dollars	Segelschiff „Bounty“	2009	-	31,10
Frankreich	100 Francs	Freiheitsstatue**	1986	1.250	17,00
Frankreich	100 Francs	La Fayette	1987	7.000	17,00
Frankreich	100 Francs	Brüderlichkeit	1988	1.250	17,00
Frankreich	100 Francs	Menschenrechte	1989	1.250	17,00
Isle of Man	1 Crown	Verfassung der USA	1987	1.000	31,10
Isle of Man	1 Crown	America's Cup: Boot „Kookaburra“	1987	1.000	31,10
Isle of Man	1 Crown	America's Cup: Pokal	1987	100	31,10
Isle of Man	2 Crowns	200 Jahre Palladium	2004	300	62,20
Isle of Man	1 Crown	200 Jahre Palladium	2004	300	31,10
Isle of Man	1/5 Crown	200 Jahre Palladium	2004	100	6,62
Isle of Man	1 Crown	Fall der Berliner Mauer	2009	200	31,10
Isle of Man	1 Crown	Fall der Berliner Mauer	2009	20	62,20
Isle of Man	1 Angel	Erzengel mit Drachen	2011	479	31,10
Isle of Man	1 Noble	Vikingerschiff	2012	400	31,10
Isle of Man	1 Crown	Pallas Athena	2014	240	31,10
Isle of Man	5 Angel	Erzengel mit Drachen	2015	99	155,55
Kanada	50 Dollars	Maple Leaf	2005	62.919	31,10
Kanada	50 Dollars	Maple Leaf (Test Coin „A“)	2005	146	31,10
Kanada	50 Dollars	Maple Leaf (Test Coin „B“)	2005	144	31,10
Kanada	50 Dollars	Maple Leaf	2006	68.707	31,10
Kanada	50 Dollars	Maple Leaf	2007	25.109	31,10
Kanada	50 Dollars	Maple Leaf	2009	65.000	31,10
Kanada	50 Dollars	Maple Leaf („15“)	2015	-	31,10
Kanada	50 Dollars	Maple Leaf („17“)	2017	-	31,10
Kanada	50 Dollars	Sternenbilder (Frühling)	2006	300	31,10
Kanada	50 Dollars	Sternenbilder (Sommer)	2006	300	31,10
Kanada	50 Dollars	Sternenbilder (Herbst)	2006	300	31,10
Kanada	50 Dollars	Sternenbilder (Winter)	2006	300	31,10
Malawi	100 Kwacha	Springbock	2008	5.000	1,00
Portugal	100 Escudos	Portugiesische Entdeckungen	1987	2.323 <sup>a</sup>	31,10
Portugal	100 Escudos	Entdeckung Madeiras	1989	2.500	31,10
Portugal	200 Escudos	Kolumbus und Portugal	1991	2.500	31,10
Portugal	200 Escudos	Ankunft in Japan / Espingarda	1993	2.000	31,10
Portugal	200 Escudos	Vertrag von Tordesilhas	1994	1.000	31,10
Portugal	200 Escudos	Entdeckung der Moluca Inseln	1995	1.000	31,10
Portugal	200 Escudos	Ankunft in China	1996	1.000	31,10
Portugal	200 Escudos	Luis Frois	1997	1.000	31,10
Portugal	200 Escudos	Ankunft in Mozambique	1998	1.000	31,10
Portugal	200 Escudos	Pedro Cabral / Brasilien	1999	500	31,10
Portugal	200 Escudos	Terra Dos Corte-Real	2000	250	31,10
Russland	25 Rubel	Vladimir (Histor. I)	1988	7.000	31,10
Russland	25 Rubel	Ivan III.m (Histor. II)	1989	12.000	31,10
Russland	25 Rubel	Peter der Reformier (Histor. III.)	1990	12.000	31,10
Russland	25 Rubel	Alexander II. (Histor. IV)	1991	12.000	31,10

Ausgabeland	Nennwert	Motiv	Jahr	Auflage	Gewicht
Russland	25 Rubel	Katharina II. (Histor. V)	1992	5.500	31,10
Russland	25 Rubel	Mussorgsky (Histor. VI)	1993	5.500	31,10
Russland	25 Rubel	Rublew Andrej (Histor. VII)	1994	6.000	31,10
Russland	25 Rubel	Alexander Nevsky (Histor. VIII)	1995	6.000	31,10
Russland	25 Rubel	Segelschiff St. Peter	1990	6.500	31,10
Russland	25 Rubel	Segelschiff St. Paul	1990	6.500	31,10
Russland	25 Rubel	Segelschiff Elisabeth	1991	6.500	31,10
Russland	25 Rubel	Segelschiff St. Nikolaj	1991	6.500	31,10
Russland	25 Rubel	Segelschiff Naczeha	1993	2.500	31,10
Russland	25 Rubel	Segelschiff Newa	1993	2.500	31,10
Russland	25 Rubel	Segelschiff Mirny	1994	4.000	31,10
Russland	25 Rubel	Segelschiff Wostok	1994	4.000	31,10
Russland	10 Rubel	Baron Pierre de Coubertin	1993	7.500	15,55
Russland	25 Rubel	Ballerina (Figur 1/Sichel)	1989	30.000 <sup>a</sup>	31,10
Russland	10 Rubel	Ballerina (Figur 1/Sichel)	1990	17.000	15,55
Russland	25 Rubel	Ballerina (Figur 2/Sichel)	1990	26.700 <sup>a</sup>	31,10
Russland	5 Rubel	Ballerina (Figur 1/Sichel)	1991	9.000	7,78
Russland	10 Rubel	Ballerina (Figur 2/Sichel)	1991	10.000	15,55
Russland	25 Rubel	Ballerina (Figur 3/Sichel)	1991	30.000 <sup>a</sup>	31,10
Russland	5 Rubel	Ballerina (Figur 2/Adler)	1993	8.000 <sup>a</sup>	7,78
Russland	10 Rubel	Ballerina (Figur 3/Adler)	1993	6.000 <sup>a</sup>	15,55
Russland	25 Rubel	Ballerina (Figur 4/Adler)	1993	5.000 <sup>a</sup>	31,10
Russland	5 Rubel	Ballerina (Figur 3/Adler)	1994	9.000 <sup>a</sup>	7,78
Russland	10 Rubel	Ballerina (Figur 4/Adler)	1994	4.500 <sup>a</sup>	15,55
Russland	25 Rubel	Ballerina (Figur 5/Adler)	1994	3.500 <sup>a</sup>	31,10
Russland	5 Rubel	Ballerina (Figur 6)	1995	4.000	7,78
Russland	10 Rubel	Ballerina (Figur 7)	1995	1.500	15,55
Russland	25 Rubel	Ballerina (Figur 8)	1995	1.500	31,10
Samoa	50 Tala	Kon Tiki Schiff	1988	6.500	31,10
Schweiz	50 Franken	Wilhelm Tell mit Armbrust*	1989	250	31,10
Schweiz	50 Franken	Wilhelm Tell mit Armbrust*	1990	7.500	31,10
Sierra Leone	1/4 Golde	5 Jahre Unabhängigkeit / Löwe	1966	100	10,31
Sierra Leone	1/2 Golde	5 Jahre Unabhängigkeit / Löwe	1966	100	20,62
Sierra Leone	1 Golde	5 Jahre Unabhängigkeit / Löwe	1966	100	41,25
Tonga	1/4 Hau	Krönung König Tupou IV.	1967	1.700	16,00
Tonga	1/2 Hau	Krönung König Tupou IV.	1967	1.650	32,00
Tonga	1 Hau	Krönung König Tupou IV.	1967	1.500	64,00
Tonga	1/4 Hau	50. Geburtstag König Tupou's	1968	400	16,00
Tonga	1/2 Hau	50. Geburtstag König Tupou's	1968	513	32,00
Tonga	1 Hau	50. Geburtstag König Tupou's	1968	400	64,00
Tonga	10 Pa'anga	America's Cup	1987	250	31,10
Tonga	10 Pa'anga	Sommerolympiade (Kugelstoßen)	1988	2.000	31,10
Tristan da Cunha	5 Pfund	Britannia (Matte Proof)	2009	97	32,74
Tristan da Cunha	5 Pfund	Britannia	2010	399	31,10
Tristan da Cunha	5 Pfund	Britannia (Matte Proof)	2010	100	31,10
Tristan da Cunha	100 Pfund	St. Georg mit Drachen	2011	500	31,10
Tristan da Cunha	1 Sovereign	Die Drei Grazien	2011	100	8,09
Tristan da Cunha	100 Pfund	1. Geburtstag von Prinz George	2014	100	31,10
USA	10 Dollars	Poarch Creek Reservation*	2004	250	15,55
USA	25 Dollars	American Palladium Eagle	2017	-	31,10

In die Tabelle wurden nur Münzen mit einer Mindestauflage von 20 Ex. aufgenommen

\* = Lokal gültige Ausgaben; kein offizielles Zahlungsmittel

\*\* = erst 1989 geprägt

a = Proof- und Stempelglanz-Ausgaben wurden zusammenaddiert

## Literatur

René Frank, Palladium-Münzkatalog 2007, 1. Auflage, Mo-neytrend-Verlag, Wien 2006; René Frank, Palladium-Münzka-  
talog 2017, 4. Auflage, Regenstauf, 2017;

www.jmbullion.com/introducing-2017-american-palladium-  
eagle; https://sdbullion.com/american-palladium-eagle-coins-

2017-release-guide; www.moderncoinmart.com/tags/2017-1-oz-  
palladium-american-eagles

## Anmerkungen:

1) Ohne Münzen, die Anteile von Palladium enthalten, wie Bi-  
Metall- oder Mischmetallmünzen